



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



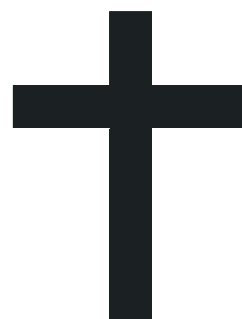
Jahrgang 2026

Freitag, den 03. Juli 2026

Nummer 27



Wir nehmen Abschied von
Roland Herget
- einem großen
Kommunalpolitiker und einem
großen Menschen
Niederwangens.



Bereits am 25. November 1968 wurde Roland Herget von Bürgermeister Anton Stadler erstmals auf das Amt als Gemeinderat, der damals selbstständigen Gemeinde Niederwangen, verpflichtet. Vorausgegangen waren die Kommunalwahlen, bei denen er mit 29 Jahren als jüngster Kandidat auf Anhieb das beste Stimmergebnis erzielt hatte.

Auch bei den folgenden sieben Wahlen trat er erneut an, und erzielte jeweils hervorragende Ergebnisse. Oft war er sogar Stimmenkönig.

Insgesamt gehörte er 41 Jahre lang als Ortschafts- und Gemeinderat politischen Gremien an. Als stellvertretender Ortsvorsteher übernahm er dabei 32 Jahre lang eine besondere Verantwortung für Niederwangen. Von 1985 bis 2004 war er zudem Mitglied des Gemeinderats der Stadt Wangen und dort ein wichtiges Sprachrohr für die Belange seiner Heimatgemeinde.

Roland Herget war in den Beratungen stets sachlich und kritisch. Er scheute auch die Konfrontation nicht, wenn sie nach seiner Überzeugung für das Gemeinwesen notwendig war. In seine ehrenamtliche Tätigkeit brachte er, insbesondere in Verwaltungs- und Verkehrsfragen, sein Fachwissen als Polizist ein. Besonders wichtig waren ihm jedoch stets die Identität seiner Heimatgemeinde sowie ein sensibler Umgang mit Natur und Landschaft.

Auch wenn in den Sitzungen bei schwierigen Themen hart um Lösungen und Ergebnisse gerungen wurde – eines war Roland Herget immer besonders wichtig: dass man anschließend gemeinsam noch zur Nachsitzung in „sein“ Pschorr-Stüble ging und den Abend in guter Gemeinschaft, oft auch bei Gesang, ausklingen ließ. Seine humorvolle Art baute dabei viele Brücken zwischen den Menschen.

1998 erhielt er vom Gemeindetag die Ehrennadel in Gold. Im Jahr 2008 wurde Roland Herget zudem für sein 40-jähriges kommunalpolitisches Wirken ausgezeichnet.

Er war unter den Ratsmitgliedern neben seiner meisterlichen Diplomatie auch sehr als Sportler bekannt. So organisierte er über Jahre den Alpencup, Mannschaften zum Altstadtlauf oder für Fußballspiele.

Gemeinschaft war ihm immer wichtig und er lebte diese Haltung vor. Er war Mitglied in unserem Sportverein; dabei lag ihm insbesondere die Schwandhütte in Riefensberg sehr am Herzen. Darüber hinaus engagierte er sich in der Friedens- und Soldatenkameradschaft, im Schützenverein, im Heimatverein, beim FC Wangen, im Fischereiverein sowie im Shanty-Chor. Roland Herget war bis zuletzt bei nahezu jeder Veranstaltung im Ort dabei – entweder als Aktiver oder als interessierter Gast. Es ist noch nicht lange her, da nahm er noch am Herbstlauf teil.

Die Gemeinde Niederwangen verliert mit Roland Herget einen engagierten Kommunalpolitiker, einen geselligen Weggefährten und einen Menschen mit feinem Humor. In Dankbarkeit und Anerkennung für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Gemeinwesen nehmen wir Abschied und werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

Seiner Frau, seinen Söhnen und der ganzen Familie gilt unsere herzliche Anteilnahme.



Für den Ortschaftsrat
und die Ortsverwaltung
Roland Hasel
Ortsvorsteher



Für den Gemeinderat
und die Stadtverwaltung
Michael Lang
Oberbürgermeister



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis:

Allgemeine Bereitschaftspraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 03.07.2026

Stadt-Apotheke Isny, Espantorstr. 1,
88316 Isny im Allgäu, Tel.: 07562 / 8524

Samstag, 04.07.2026

Rochus Apotheke, Herrenstr. 22,
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07522 / 21379

Sonntag, 05.07.2026

Löwen-Apotheke, Friedrichshafener Str. 1,
88131 Lindau, Tel.: 08382 / 5951

Montag, 06.07.2026

Engel-Apotheke, Gegenbaurstr. 21,
88239 Wangen im Allgäu, Tel.: 07522 / 912392

Dienstag, 07.07.2026

Rathaus-Apotheke Vogt, Kirchstr. 14,
88267 Vogt, Tel.: 07529 / 974847

Mittwoch, 08.07.2026

Kloster-Apotheke Isny, Wassertorstr. 5,
88316 Isny im Allgäu, Tel.: 07562 / 975560

Donnerstag, 09.07.2026

Stadt-Apotheke, Bismarckstr. 9,
88161 Lindenberg, Tel.: 08381 / 940087

Freitag, 10.07.2026

Marien-Apotheke, Kemptener Str. 2,
88178 Heimenkirch, Tel.: 08381 / 1469

Jeweils von 08:30 – 08:30 Uhr am nächsten Tag, ohne Gewähr

Nähere Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auf www.lak-bw.de und dem Stichwort Notdienst.

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT

Fundsache

Folgende Fundsache wurde auf der Ortsverwaltung abgegeben:

- einzelner Schlüssel mit grünem Band - Fundort: Elitzer See

Der Solarpark Humbrechts ist aktiv und wurde vor Kurzem feierlich eingeweiht.

Hierzu eine Information des Betreibers EnBW:

Feierliche Einweihung: EnBW nimmt Solarpark Wangen im Allgäu in Betrieb

PV-Anlage versorgt rund 2.350 Haushalte mit Solarstrom / Batteriespeicher speichert überschüssigen Strom und speist ihn bei Bedarf wieder ein

Karlsruhe/Wangen im Allgäu. Seit Mitte September speist der neue Solarpark der EnBW Energie Baden-Württemberg AG in Wangen im Allgäu Strom ins Netz ein. Nach fünf Monaten Bauzeit ging die Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von 5,7 Megawatt peak (MWp) in Betrieb. Sie wird künftig jährlich rechnerisch rund 2.350 Haushalte (bei einem Stromverbrauch von 2.900 kWh/Jahr in einem Drei-Personen-Haushalt) mit Solarstrom versorgen und mehr als 4.700 Tonnen CO₂ einsparen.

Die Anlage umfasst rund 9.600 Solarmodule sowie drei Transformatorstationen. Ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 6,8 MWh ergänzt den Solarpark und macht die erzeugte Energie noch flexibler nutzbar. Der Speicher ermöglicht es, Solarstrom zeitversetzt bereitzustellen und so die Netzintegration der Photovoltaik weiter zu verbessern.

Leistung und Klimaschutz im Fokus

Der Standort direkt an der vierspurigen Autobahn A96 eignet sich aus mehreren Gründen besonders gut für die Nutzung erneuerbarer Energien. Die Fläche liegt innerhalb des 200-Meter-Randstreifens der Straße und erfüllt damit die Voraussetzungen des beschleunigten Privilegierungsverfahrens [TU1] [TM2]. Hintergrund ist das gesetzgeberische Ziel, Infrastrukturen gezielt zu bündeln, etwa entlang bestehender Autobahntrassen, die bereits eine sehr prägende Infrastruktur darstellen.

Starke regionale Partnerschaft

Das Projekt konnte in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wangen im Allgäu, und mit Unterstützung der BürgerEnergiegenossenschaft Region Wangen im Allgäu zügig realisiert werden.

„Der Solarpark Wangen ist ein starkes Zeichen dafür, was wir gemeinsam vor Ort erreichen können. Als BürgerEnergiegenossenschaft ist es uns auch wichtig, dass die Menschen in der Region sowohl von der Energiewende profitieren, wie auch aktiv daran teilhaben und sie mitgestalten können“, freut sich Wolfgang Friedrich, Vorstand der BürgerEnergiegenossenschaft Region Wangen im Allgäu eG.

Auch technisch ist der Standort optimal angebunden: Die bestehende Stromtrasse konnte genutzt werden, der Netzanschlusspunkt befindet sich direkt auf dem Gelände. Zusätzliche Kabeltrassen waren damit nicht erforderlich. Zudem überspannt eine Freileitung die Parkfläche; sie wurde bereits vor Baubeginn durch den lokalen Netzbetreiber, die Netze BW, geplant und ins Erdreich verlegt, was die Bauarbeiten erleichterte.

Batteriespeicher verbessert Netzintegration

Im ersten Quartal 2026 wurde der Solarpark um einen Batteriespeicher mit einer Kapazität von 6,8 Megawattstunden ergänzt. Das System ist modular aufgebaut und auf der Ostfläche bei der Übergabestation installiert.

„Wenn mehr Sonnenstrom erzeugt als gebraucht wird, wird der Speicher geladen und später genau dann zur Verfügung gestellt, wenn die Sonne nicht scheint“, sagt EnBW-Projektleiter Thomas Uhland. „Batteriespeicher sind ein wichtiges Element auf dem Weg zu einem Stromsystem mit 100 Prozent erneuerbaren Energien und tragen zur Netzstabilität bei.“

Direkter Mehrwert für die Kommune

Auch wirtschaftlich profitiert die Stadt Wangen vom neuen Solarpark. Neben zusätzlichen Gewerbesteuererinnahmen erhält die Kommune eine freiwillige, nicht zweckgebundene Abgabe der EnBW gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz. Diese kann beispielsweise für Kindergärten, Schulen oder Bildungsprojekte eingesetzt werden.

Michael Lang, Oberbürgermeister der großen Kreisstadt Wangen im Allgäu, freut sich über die Vorteile des Solarparks: „Dieses Projekt zeigt, wie Energiewende vor Ort gelingen kann: gemeinsam, verantwortungsvoll und mit direktem Nutzen für unsere Bürgerinnen und Bürger. Der Solarpark stärkt nicht nur den Klimaschutz, sondern auch unsere Stadtgemeinschaft – wirtschaftlich und ideell.“



Foto: Der Solarpark Wangen, Bildquelle: EnBW



Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe

Parken am Blausee nur auf ausgewiesenem Parkplatz erlaubt!

In den Sommermonaten ist der Blausee bei Badegästen immer wieder sehr beliebt.

Badegäste können dabei den ausgewiesenen Parkplatz in Primisweiler-Friedhag oder auch den Parkplatz bei der Turnhalle in Primisweiler jederzeit benutzen. Hingegen ist das Parken auf der südlichen Seite des Sees und insbesondere bei den Grundwasserfassungen (Pumpenhaus) nicht gestattet. Die dortigen Grundstücksflächen wie auch die Halbinsel samt See sind ausgewiesenes Wasserschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet.

Bereits an den Zufahrtswegen wird der motorisierte Verkehr durch entsprechende Beschilderung untersagt. Trotzdem hat mit Beginn der Badesaison, insbesondere an den Wochenenden, das verbotswidrige Parken zugenommen. Auch Motorräder und Mofas sind im Wasserschutzgebiet nicht gestattet. Die zuständigen Ortsverwaltungen und die Wasserversorgungsgruppe werden deshalb die Situation in kommender Zeit wieder verstärkt überprüfen. Wir bitten die Badegäste um Beachtung.

Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:

Telefon 07528 - 920906

VEREINSNACHRICHTEN

SG NIEDERWANGEN



Laufend Gutes tun - Benefizlauf 2026

Am Freitag, den 19. Juni 2026, hieß es in Niederwangen wieder: Runden sammeln für den guten Zweck!

Bereits vor dem Benefizlauf fand der 5. Inklusive Bewegungs- und Begegnungstag statt. Mit einem bunten Programm und zahlreichen Mitmach-Stationen für Groß und Klein war für jeden etwas geboten. Ob Spinning, der Parcours des Deutschen Skiverbands, Slackline oder viele weitere Bewegungsangebote – Begegnung, Bewegung und gemeinsames Erleben stand im Mittelpunkt.

Um 17 Uhr fiel dann der diesjährige Startschuss zum Benefizlauf. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde die Laufzeit des Benefizlaufs in diesem Jahr auf 45 Minuten verkürzt – rückblickend die richtige Entscheidung, denn so konnte die Veranstaltung noch vor einem aufziehenden Gewitter sicher beendet werden.

Die kürzere Laufzeit sorgte für ein schnelles und spannendes Rennen.

Mit starken 27 Runden sicherte sich das Team LZ-Bewegungssport erneut den Sieg und verteidigte damit seinen Titel. Zum Siegerteam gehörten Jakob Pogutter, Lukas Renz, Moritz Burkhardt, Jonas Manz und Leopold Stebel.

Insgesamt waren 208 Läuferinnen und Läufer in 50 Teams am Start, darunter 20 Inklusions-Staffeln – ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Inklusion.

Für die passende Stimmung sorgte die Reisegruppe Fröhlich mit ihrer musikalischen Unterhaltung.

Ein herzliches Dankeschön an alle Läuferinnen und Läufer, Helferinnen und Helfer sowie an alle Unterstützerinnen und Unterstützer aus und rund um Wangen. Mit eurem Einsatz, eurer Begeisterung und eurem Engagement habt ihr dazu beigetragen, dass „Laufend Gutes tun“ auch 2026 wieder ein voller Erfolg wurde!





SG Niederwangen überzeugt mehrfach beim Triathlon in Bregenz

Erfolgreiche Wettkampftage am 20.&21. Juni für die SG Niederwangen in Bregenz.

Am Samstag gingen beim Raiffeisen Kids Swim & Run viele unserer jungen Sportler und Sportlerinnen an den Start.

Jonah Nuber gewann souverän bei den Schülern E. Emma Schmid (Schülerinnen B) und Mats Velthuis (Schüler D) holten starke 2. Plätze und Emma Velthuis (Schülerinnen B) und Oskar Harzheim (Schüler D)

sicherten sich Bronze.

Weitere Top-Ergebnisse erzielten: Gabriel Wunderle - Platz 4, Sophie Boch - Platz 5, Laura Schneider - Platz 5, Lian Nuber - Platz 6, Alina Schüle - Platz 7 und Linus Boch - Platz 7

Auch Paulina Grath zeigte einen starken Wettkampf und lag auf Podestkurs, wurde jedoch nach einem Fehler bei den Laufrunden leider disqualifiziert.

Mit 1 Sieg, 4 Podestplätzen und vielen weiteren Top-10-Platzierungen war es ein rundum erfolgreicher Tag für den Nachwuchs der SG Niederwangen.

Am Sonntag ging es dann für die Erwachsenen an den Start. Auch hier überzeugte die SG Niederwangen über die Olympische Distanz!

Doppelspitze für die SGN: Steffi Wunderle gewann die Gesamtwertung der Frauen und sicherte sich zusätzlich den Sieg in der Bergsprint-Wertung. Auch Thomas Nuber setzte sich durch und holte sich den Gesamtsieg bei den Männern.

Weitere Top-Platzierungen: Siggie Mutscheller - Platz 3, Sabrina Beck - Platz 5 und Isabel Schweizer - Platz 9. Gabriel Bernhard sicherte sich Platz 2 bei den Männern.

Starke Leistungen auch in den Altersklassen: Anna Carina Repp - Platz 27 gesamt, Platz 1 AK W35, Anette Landsbeck - Platz 35 gesamt, Platz 2 AK W50, Johanna Stoiber - Platz 43 gesamt, Platz 5 AK W35 und Benjamin Kolb - Platz 129 gesamt, Platz 17 AK M40.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athletinnen und Athleten zu diesen tollen Ergebnissen!



Spiritualität und Sehnsucht - Sommerfest

Kurz nach der diesjährigen Sommersonnenwende feiern wir unter dem Motto **„Warum denn bauen wir nicht Brücken zueinander?“** unser kleines Sommerfest. Dazu treffen wir uns am Freitag 03.Juli, 19:00 Uhr nicht, wie gewohnt, in der Konradskapelle in Hiltensweiler, sondern in der Dorfmitte von Hatzenweiler.

Sie kommen in diese Dorfmitte über einen schmalen Steg vorbei am kleinen Glockentürmchen über den Seebach (siehe Bild oben) oder auf einer breiten Brücke (siehe Bild unten).



In unserer sommerlichen Feier geht es um Leben und Lebendigkeit, Freude und Leichtigkeit und eben auch um Besinnlichkeit. Es ist Platz für kindliche Spielfreude und für erwachsene Nachdenklichkeit – sofern man Beides überhaupt von einander trennen kann oder will.

Sie alle sind aufs Herzlichste eingeladen. Feiern wir den Sommer und das Leben. Feiern wir in der Hoffnung auf Frieden, Bernhard Baumann

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikkapelle Primisweiler

Einladung zum Dämmerschoppen

Am Donnerstag, den 02.07.2026 von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr findet unser diesjähriger Dämmerschoppen auf dem Dorfplatz in Primisweiler statt.

In diesem Jahr eröffnet erneut die Jugendkapelle Primisweiler – Roggenzell – Schwarzenbach unseren Dämmerschoppen. Anschließend unterhält uns die Band „One Night Stände“. Wie gewohnt warten leckere Vesperspezialitäten wie Wurstsalat mit Bratkartoffeln, saurer Käs und Tellersulz auf Sie.

Bei schlechtem Wetter wird der Dämmerschoppen auf Donnerstag, den 09.07.2026 verschoben.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen feiern zu dürfen.
Ihre Musikkapelle Primisweiler

Finanzamt Wangen

Schnuppertag am 30.07.2026

Das Finanzamt Wangen veranstaltet für Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2027 oder 2028 ihre Mittlere Reife, die Fachhochschulreife bzw. das Abitur ablegen werden und mit einer Berufsausbildung oder mit einem Dualen Studium beginnen wollen, einen „Schnuppertag“.

Unter dem **Motto „AMTLICH WAS BEWEGEN“** informiert das Finanzamt **am Donnerstag 30.07.2026 von 9:00 Uhr bis ca.**

12:30 Uhr über attraktive Ausbildungs- und Studienplätze bei der Steuerverwaltung des Landes Baden-Württemberg.

Dabei gibt es Informationen zum Ablauf der Ausbildung/des Studiums, über die Höhe der Ausbildungsvergütungen und die Berufsaussichten bzw. die abwechslungsreichen Tätigkeitsbereiche nach Abschluss der Ausbildung.

Weitere Informationen und Anmeldungen zum „Schnuppertag“ werden gerne unter Tel. 07522/714300 erteilt bzw. entgegengenommen.

Bitte vorab anmelden!!!

Leistungsgemeinschaft der Wangener Händler

Händlerflohmarkt und Salsanacht

Wenn kühle Flohmarktpreise von heißen Salsa-Rhythmen abgelöst werden

Die Leistungsgemeinschaft der Wangener Händler lädt am Freitag, 17. Juli 2026, zum Händlerflohmarkt und zur Salsanacht ein. Die Wangener Fachgeschäfte räumen traditionell zu diesem Termin ihre Lager und bieten bis 18 Uhr neue Waren an. Oft sind es Einzelstücke, manchmal Modelle des Vorjahrs, aber alle sind neuwertig. Wenn der Tag geht, beginnt die Salsanacht auf dem Marktplatz. Die legendäre Band „Son Pa Ti“ spielt und bringt mit lateinamerikanischen Rhythmen den Marktplatz zum Beben. Die Salsanacht findet nur bei gutem Wetter statt.

Der Händlerflohmarkt der Wangener Händlerschaft ist schon lange ein Publikumsmagnet. Denn es hat sich herumgesprochen: Wenn die Geschäfte im Sommer ihre Lager räumen, sind tolle Schnäppchen möglich. Denn an den Ständen vor den Geschäften gibt es alles zu Flohmarktpreisen, ist aber kein Vintage sondern neu.

So verwandelt sich die Altstadt in einen großen Markt, auf dem es vom Koffer über Blumen, Bücher, Schuhe, Kleidung, Parfüm bis zu Accessoires fast alles gibt, was das Leben ein bisschen hübscher oder angenehmer machen kann oder was einfach praktisch ist. Manche Geschäfte bieten Einrichtungsgegenstände an, die sie nicht mehr brauchen. Stöbern lohnt

sich also immer.

Um 10 Uhr beginnt an den Flohmarktständen in der ganzen Stadt der Verkauf. Natürlich ist es beim Händlerflohmarkt wie bei allen anderen Flohmärkten auch: Wer früh kommt, hat die besten Chancen, ein Schnäppchen zu machen. Von Jahr zu Jahr ist die Auswahl größer, weil immer mehr Wangener Fachgeschäfte teilnehmen.

Der Tag endet mit der Salsanacht. Zunächst zeigen um 18 Uhr Salsaschulen ihre Choreografien auf dem Marktplatz. Ab 19 Uhr spielt die Kultband Son Pa Ti vor dem Rathaus und bringt den Marktplatz in Bewegung. Salsatanzende wiegen sich im Rhythmus. Wer nicht tanzen mag, genießt die Stimmung und träumt sich vielleicht ein bisschen fort an Strand und Meer. Sommergetränke und passende Essensangebote bedienen die Genießer und Hungrigen.

Info: Der Händlerflohmarkt beginnt um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Die Salsanacht läuft von 18 bis 23 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos auch zur Einkaufsstadt Wangen gibt es unter www.wangen-punktet.de

Wangener Stadtarchivarin

Birgit Kata stellt den Wangenern mit Abt Ulrich Rösch einen Sohn der Stadt vor

Was für ein Mensch war Ulrich Rösch? Auf diese Frage hat Birgit Kata, die neue Wangener Stadtarchivarin, in einem Vortrag spannende Antworten gegeben. Wer ihren Vortrag verpasst hat, hat eine zweite Chance am Freitag, 10. Juli 2026, um 19 Uhr in der Häge-Schmiede.

Ulrich Rösch wurde als Bäckersohn wurde vor 600 Jahren am 4. Juli in Wangen geboren. OB Lang sagte in seiner Begrüßung: „Er wird in der Raumschaft Wil besonders verehrt. Der ‚Hof zu Wil‘, den er gebaut hat, wird jetzt an Röschs 600. Geburtstag am 4. Juli nach jahrelanger Sanierung wiedereröffnet. Wir und Wil sind so etwas wie Verwandte. Deswegen gründen wir nun auch am 4. Juli eine offizielle Partnerschaft.“

Dass Ulrich Rösch in Wil und Umgebung bis heute so sehr verehrt wird, liegt an seiner „unglaublichen Lebensleistung über 28 Jahre als Abt des Klosters St. Gallen“, wie Birgit Kata sagte. Er rettete das Kloster St. Gallen vor dem wirtschaftlichen Ruin, er vergrößerte die Besitztümer, er baute den Hof zu Wil und weitere Gebäude, eine Brücke über die Goldach und eine Straße zwischen St. Gallen und Rorschach. Er war als Diplomat für den Kaiser viel unterwegs. Rösch war sehr fromm. Ein Beleg dafür ist das private Gebetsbuch, das er sich von einem der besten Schreiber seiner Zeit, Simon Rösch, verfassen und ausgestalten ließ. Ob Simon mit ihm verwandt war – das weiß man derzeit nicht. In Wangen kennt man Ulrich Rösch mit roten Haaren und rotem Bart, wie er am Martinstor neben dem Heiligen Martin und seinem Ottobeurer Abtskollegen Rupert Neß von den Künstlern August und Josef Braun abgebildet wurde. „Der Rote Ueli“ wurde er genannt. Der Chronist Joachim von Watt hat ihn sehr negativ dargestellt und daher auch mit der Farbe Rot in Verbindung gebracht. Wie die Archivarin belegte, war das in dieser Zeit alles andere als ein Kompliment. Rösch ließ sich auf Darstellungen nie mit roten Haaren abbilden.

Auch im Pavillon der Stadt Wil 2024 bei der Landesgartenschau war vom „roten Ueli“ die Rede. Denn inzwischen ist aus dem abwertenden Übernamen eine durchaus positiv besetzte Marke geworden. Drei Kinder hatte Rösch – ein Grund, weswegen der Chronist ihn nicht schätzte. Die beiden Söhne folgten dem Vater in geistliche Laufbahnen.

Rösch selber kletterte die Karriereleiter im Kloster hinauf. Er begann als „Küchenbub“, ging in die Klosterschule, wurde Mönch und ab 1451 als Großkeller der Leiter der gesamten Klos-



terwirtschaft, schließlich Vertreter und dann ab 1463 Nachfolger des Fürstabts. Mit 37 Jahren wurde er vom Papst zum Fürstabt ernannt, was sich Rösch in Rom bestätigen ließ. So erfolgreich war seine Tätigkeit, dass er 1475 auch im geistlichen Bereich eine Machtfülle auf sich vereint hatte, die der eines Bischofs glich. Doch die Kardinalswürde, die ihm zwei Jahre später angetragen wurde, lehnte er ab.

Seine Machtfülle zeigte er auch nach außen deutlich. Am Hof zu Wil, den er zu einer Residenz ausbauen ließ, ist sein Wappen mehrfach zu sehen. Er verhalf der Abtei St. Gallen zu neuem Besitz und einer wirtschaftlichen Blüte. Vertraglich gesichert konnte er auf die Unterstützung der vier Schirmstädte Zürich, Glarus, Luzern und Schwyz zählen. Der Fürstabt hatte aber auch eigene Soldaten, die er im Gegenzug für seine Verbündeten einsetzen musste. Eine Fassadenmalerei in Wil zeigt die Entsendung seiner Soldaten in eine Schlacht 1474.

Sein Grabmal ließ er wohl von einem der bedeutendsten Künstler jener Zeit, dem Münchner Bildhauer Erasmus Grasser, anfertigen. Es war ein Doppelgrabmal, das an die Vergänglichkeit alles Irdischen mahnen sollte: Auf der oberen Ebene war Rösch als Fürstabt in vollem Festgewand mit allen Insignien seiner Macht dargestellt, darunter war eine Plastik eines verwesenden Leichnams zu sehen. Im Bildersturm wurde das Grabmal 1531 komplett zerstört.

Birgit Kata bekam verdientermaßen großen Applaus für ihre lebendige Darstellung. Sie zeigte viele Illustrationen und teilweise noch unveröffentlichtes Material, unter anderem vom Kunstverlag Josef Fink aus einem Buch über Erasmus Grasser, das am 27. Juli 2026 erscheinen soll.

Musikverein Schwarzenbach

Stöbern, staunen, selbst gestalten - der Kreativmarkt beim Schwarzenbacher Open Air

Wir haben Sie in den letzten Ausgaben bereits zum Schwarzenbacher Open Air am 18. und 19. Juli eingeladen - heute möchten wir Ihnen einen besonderen Programmpunkt vorstellen: den Kreativmarkt.

Am Samstag, den 18. Juli, verwandelt sich der Dorfplatz in Schwarzenbach in ein buntes Paradies für alle, die das Besondere lieben. Beim Floh- und Kreativmarkt erwartet Sie ein Tag voller Entdeckungen - vom liebevoll gemachten Einzelstück bis zum Schnäppchen vom Flohmarktstand. Dazu sorgen die „Brennerwirt Musikanten“ mit flotten Blasmusikklängen für die richtige Stimmung.

Das Beste: Sie dürfen nicht nur schauen, sondern selbst kreativ werden! In unseren kostenlosen Workshops ab 10 Uhr können Sie sich ausprobieren - beim Handlettering, beim Keramikmalen, beim Blumenkranzen oder beim Gestalten Ihres ganz persönlichen Gürtels. Für jede Hand und jeden Geschmack ist etwas dabei.

Und damit Sie gestärkt in den Tag starten, gibt es dieses Jahr neu unser Frühstücksspecial ab 8 Uhr: Weißwurst, Birchermüsli und feine Kaffeespezialitäten.

Sie möchten selbst mit einem Stand dabei sein? Für einen Kreativstand mit Selbstgemachtem und Kreativem freuen wir uns über Ihre Anmeldung unter info@musikverein-schwarzenbach.de. Für einen Flohmarktstand ist keine Anmeldung nötig - kommen Sie einfach vorbei! Für alle Standbetreiberinnen und Standbetreiber öffnen die Tore bereits ab 6 Uhr.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren - wir freuen uns auf Sie!

Ihr Musikverein Schwarzenbach

Flaggentag der Mayors for Peace am 8. Juli

Städte rufen zu nuklearer Abrüstung auf

Wangen/Hiroshima: Vor dem Rathaus in Wangen wird am Mittwoch, 8. Juli 2026, eine grün-weiße Fahne mit einer Friedenstaube wehen. Der Internationale Gerichtshof in Den Haag stellte vor genau 30 Jahren, am 8. Juli 1996, in einem Rechtsgutachten fest, dass die Androhung des Einsatzes und der Einsatz von Atomwaffen generell gegen das Völkerrecht verstoßen. Zudem bekräftigte er die völkerrechtliche Pflicht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und zum Abschluss zu bringen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“

Doch gegenwärtig spielen Atomwaffen wieder eine stärkere Rolle in der internationalen Sicherheitspolitik. Das nukleare Abrüstungsregime scheint geschwächt. Nach Schätzungen der Expertinnen und Experten des Stockholmer Friedensforschungsinstitutes SIPRI verfügen die neun Atommächte noch immer über 12.187 Atomsprenköpfe. Die Friedensforschenden warnen zudem vor einem neuen Wettrüsten der Atommächte.

Oberbürgermeister Michael Lang sagt dazu: „Am Flaggentag der Mayors for Peace fühlen wir uns dem Vermächtnis der Überlebenden der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki – sie heißen in Japan Hibakusha – in besonderer Weise verpflichtet. Niemand, so ihr Wunsch, solle jemals wieder ein solches Schicksal erleiden wie sie. Daher fordern wir am 30. Jahrestag des IGH-Rechtsgutachtens einen Stopp des neuen atomaren Wettrüstens und aufrichtige nukleare Abrüstungsbemühungen!“

Um einer neuen Dynamik des nuklearen Wettrüstens entgegenzutreten, setzen die „Mayors for Peace“-Mitgliedsstädte mit dem Hissen der „Mayors for Peace“-Flagge vor den Rathäusern am 8. Juli ein deutliches Zeichen. Die Mitglieder des unter der Präsidentschaft von Hiroshima stehenden internationalen Netzwerkes erinnern an diesem Tag an das IGH-Rechtsgutachten von 1996 und setzen sich für nukleare Abrüstung und weltweiten Frieden ein.

Wer sind die Mayors for Peace:

Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. 8.579 Städte in 166 Ländern gehören dem Netzwerk an, darunter 931 Städte in Deutschland. Rund 600 Städte in Deutschland beteiligen sich in diesem Jahr am Flaggentag.

Der Oberbürgermeister der Stadt Wangen, Michael Lang, ist seit 2006 Mitglied der Mayors for Peace.

Städtepartnerschaft

Musikkapelle Deuchelried begeistert in La Garenne-Colombes

Wangen / La Garenne-Colombes. Zum Stadtfest in der französischen Partnerstadt La Garenne-Colombes fuhr in diesem Jahr wieder eine größere Gruppe. Neben der offiziellen Delegation sorgte die Musikkapelle Deuchelried für Begeisterung bei den Gastgebern.

Das alljährliche Stadtfest in La Garenne-Colombes war verbunden mit der landesweiten Fete de la musique. Die Musikkapelle Deuchelried unter der Leitung von Christoph Heidel trug mit zwei Konzerten zum Festprogramm bei. Heidel hatte ein unterhaltsames Programm mit Polkas, Popsongs und anderen Stücken vorbereitet, das beim Publikum hervorragend ankam. Die enorme Hitze sorgte allerdings dafür, dass der Zuspruch beim Konzert am Samstagnachmittag im Wangen-Park sich in Gren-



zen hielt. Die anwesenden Zuhörer waren aber vom Vortrag der Musikkapelle ebenso begeistert wie tags darauf. Das am Sonntagnachmittag kurzfristig in die wohltemperierte Mediatheque verlegte Konzert sorgte im gut gefüllten Konzertsaal für stehende Ovationen. Die Verantwortlichen der Partnerstadt haben Heidelberg unmittelbar nach dem Konzert spontan zu weiteren Konzerten im nächsten Jahr eingeladen.

Die meisten Veranstaltungen am Sonntag mussten wegen der Hitze abgesagt werden, lediglich am Abend trat noch eine Rockgruppe auf. Am Abend vorher sorgte eine Elton John Tribute Band auf dem Marktplatz stilecht für Stimmung.

Die Wangener haben zuvor, am Freitag, ausgiebig die nahegelegene französische Hauptstadt Paris mit einer geführten Stadtrundfahrt erkundet. Am Samstagvormittag war der sehenswerte Markt in La Garenne-Colombes das Ziel der Allgäuer Gäste. Die offizielle Delegation mit den Stadträten Dr. Hermann Schad und Monika Hymer sowie den Vertretern des Partnerschaftsvereins besichtigte unterdessen die Baustelle des neuen Kinos in unmittelbarer Nähe zur Markthalle. Die Stadt baut dort ein Gebäude mit drei Kinosälen, das später an einen privaten Betreiber verpachtet werden soll.

Anschließend ging es zur Firma Engie. Das weltweit tätige Energieunternehmen mit 90.000 Mitarbeitern hat im letzten halben Jahr seine Zentrale mit 9.000 Mitarbeitern nach La Garenne-Colombes verlegt. Der große Bürokomplex liegt im Westen der Stadt. Auf dem Besichtigungsprogramm standen außerdem eine neue Schulturnhalle und eine Kinderbetreuungseinrichtung, die die Betreuung in den Schulen und Kindergärten ergänzt.

Ein Höhepunkt des Wochenendes war die Teilnahme der Wangener Delegation an der Gedenkfeier zum Jahrestag der Ansprache General De Gaulles an die Franzosen, in der er seine Landsleute zum Widerstand gegen die deutschen Besatzer aufrief. Die Wangener Delegation durfte zusammen mit der Bürgermeisterin und der Vertreterin der libanesischen Partnerstadt Daroun-Harissa Blumen am Denkmal niederlegen.

Die Wangener Delegation fühlte sich bestens betreut von den französischen Gastgebern. Der Gegenbesuch findet zum Kinderfest vom 23. bis 26. Juli statt. Dann werden auch die Jugendlichen des Schüleraustausches in Wangen sein und in dieser Zeit findet auch das Dîner en blanc statt.

Weitere Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaften:

4. Juli in Wil (Schweiz):

600 Jahre Ulrich Rösch, Einweihung des Hofes zu Wil, Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde

11. Juli in Wangen:

Schweizer Markt auf dem Postplatz, Unterzeichnung der Städtepartnerschaftsurkunde, Sommernachtskonzert mit Stadtkapelle Wangen und Stadtharmonie Will

19. Juli in Wangen:

Dîner en blanc (Picknick in weiß) auf der Argenwiese

31. Juli bis 02. August:

Musikkapelle Niederwangen in Prato

07. August in Wangen:

Kulturnacht mit Wein und Pasta aus Prato

08. August in Wangen:

Prato-Abend (bisher: Italienischer Abend)

08. September in Prato:

Stadtfest

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Ausschreibung

Agrarstrukturverbesserungsgesetz

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Niederwangen, Gewinn: Ettensweiler, Flst.Nr.: 493, Fläche: 50172 m², Nutzung: Christbaumkultur

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Ravensburg, Landwirtschaftsamt, Postfach 1940, 88189 Ravensburg bis zum 13.07.2026 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 4120 GV-2026-0347'

Im Alten Gottesacker

Ast bricht ab und stürzt auf Nachbargebäude

Die Freiwillige Feuerwehr Wangen im Allgäu und der Städtische Bauhof sind am Sonntagmittag, 28. Juni 2026, in den Alten Gottesacker und zum benachbarten Gebäude gerufen worden. Grund war ein großer Ast einer Blutbuche, der abgebrochen und auf das benachbarte Haus sowie die alte Friedhofsmauer gefallen war. Am Nachbarhaus beschädigte er das Dach, die Dachrinne und landete schließlich auf einem Balkon. Weshalb der Ast abbrach, ist derzeit unklar und muss durch Experten geklärt werden. Personenschaden gab es zum Glück nicht. Der Baum wird vom Bauhof regelmäßig kontrolliert, wie Bauhofleiter Frank Müller sagt. Die nächste Kontrolle wäre am 22. September 2026 fällig gewesen. Bei der letzten Prüfung sei keine Auffälligkeit festgestellt worden. Der vermutlich um die 200 Jahre alte Baum, der rechts neben dem Kriegerdenkmal steht, wurde bereits mehrfach von einem externen Gutachter untersucht. Daraus resultierte auch der Einbau mehrerer Kronensicherungen, um kritische und für den Baum überlebensnotwendige Äste zu sichern. Um weitere Gefährdungen auszuschließen, wurden am Sonntag aus der noch bestehenden Baumkrone zwei weitere Äste entnommen. Sie wären sonst – anders als zuvor – dem Wind ausgeliefert gewesen und hätten deshalb abbrechen und weiteren Schaden verursachen können. Jetzt gilt es zu klären, welche Ursachen zu dem Astbruch geführt haben. Dafür wird es ein externes Gutachten geben. Bis die dafür notwendigen Untersuchungen abgeschlossen sind, bleibt der Stadtpark voraussichtlich zwei Wochen geschlossen.

Landkreis Ravensburg

Wasserentnahmen weiterhin untersagt

Kreis Ravensburg – Der Landkreis Ravensburg verlängert das Verbot zur Entnahme von Wasser aus Seen und Flüssen vorerst bis zum 31. August 2026. Das bedeutet, dass es verboten ist, Wasser zu eigenen Zwecken aus einem Bach, Fluss oder See zu entnehmen. Das Entnahmeverbot betrifft auch diejenigen Personen und Unternehmen, die eine behördliche Erlaubnis haben, Wasser aus einem oberirdischen Gewässer zu entnehmen, um beispielsweise Felder zu bewässern. Das Verbot gilt auch dann, wenn an den jeweiligen Entnahmestellen noch vermeintlich ausreichend Wasser vorhanden ist. Vom Verbot ausgenommen sind lediglich das Tränken von Vieh sowie das Schöpfen mit Handgefäßen. Es wird, insbesondere an kleinen Gewässern, gebeten, auch darauf zu verzichten.

Aufgrund nur geringer Niederschläge und anhaltender Trockenheit führen viele Bäche und Flüsse im Landkreis Ravensburg



weiterhin sehr wenig Wasser. Durch die niedrigen Wasserstände wird die Gewässerökologie beeinträchtigt, Fische, Kleinlebewesen und Wasserpflanzen leiden zudem unter ansteigenden Gewassertemperaturen.

Die Allgemeinverfügung ist verfügbar unter www.rv.de/bekanntmachungen

KIRCHENMITTEILUNGEN

SEELSORGEEINHEIT Wangen im Allgäu



Lebendiges Wort

Spuren der Wangener Künstler August und Josef Braun
auf dem Friedhof St. Wolfgang und im Klösterle

Kunstführung mit: Günter Brutscher

Samstag, 10.07.2026, 17.30 Uhr

Treffpunkt: Hochkreuz Friedhof St. Wolfgang, Wangen

Eintritt: 5 €

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste vom 5. – 12. Juli 2026

Sonntag, 5. Juli – 14. Sonntag im Jahreskreis

„Peterspfennig-Kollekte“

09:00 Uhr Heilige Messe mit Verabschiedung Mesnerin und Aufnahme in den Mesnerdienst

Mittwoch, 8. Juli

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 9. Juli

07:50 Uhr Schülertagesdienst

Sonntag, 12. Juli – 15. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe

Kirchenkaffee

Am Sonntag, 5. Juli, laden wir Sie nach dem 9.00-Uhr-Gottesdienst herzlich zum Kirchenkaffee in den Dorftreff Niederwangen ein.

Seniorenkreis Niederwangen im Dorftreff

Wir freuen uns, dass wir nochmals in den Dorftreff eingeladen sind.

Wir treffen uns am Donnerstag, 9. Juli, 14 Uhr, im Dorftreff zum gemütlichen Beisammensein.

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitag von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Tel. 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: standreas.niederwangen@drs.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Tel. 07522/973411 - Fax: 07522/973432

Homepage: www.se-wangen.drs.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



Gottesdienste und Veranstaltungen

Donnerstag, 02.07.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz

14.00 Uhr Haus der Gemeinde Amtzell
Ökumenischer Seniorennachmittag

17.00 Uhr Wittwaiskirche - Jungschar

Freitag, 03.07.

15.00 Uhr Haus der Pflege St. Gebhard Amtzell
Gottesdienst

20.00 Uhr Friedenskirche
Sommerkino - Filmabend „The Chosen“

Samstag, 04.07.

10.00 Uhr Parkplatz beim Argencenter
Meditative Führung „Ge(h)zeitenweg“
in Nesselwang

11.00 Uhr Bei der Kirche St. Martin Wangen
Wasserstelle - Begegnung bei Wasser und Seelen

12.30 Uhr Bei der Kirche St. Martin Wangen
Mittagsgebet

16.45 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Treffen für die Teilnahme beim „Altstadtstolperer ~
Ökumene läuft!“

Sonntag, 05.07.

10.00 Uhr Fachkliniken Wangen
Gottesdienst (Müller)

10.00 Uhr LGS-Gelände / Argenwiese Wangen
Sommerkirche 2026 - Ökumenischer Gottesdienst

Dienstag, 07.07.

09.30 Uhr Wittwaiskirche - Krabbelgruppe

19.30 Uhr Hochwasserente Stadtgarten Wangen
„erlesene Orte“ mit Hajo Fickus und Daniela Alge

Mittwoch, 08.07.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökumenisches Café Mittwoch

11.00 Uhr Bei der Kirche St. Martin Wangen
Wasserstelle - Begegnung bei Wasser und Seelen

12.30 Uhr Bei der Kirche St. Martin Wangen
Mittagsgebet

18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Mittwochs zur Mitte kommen

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Einfach singen

Donnerstag, 09.07.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz

17.00 Uhr Wittwaiskirche - Jungschar

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus - Chorprobe

Freitag, 10.07.

19.00 Uhr Lourdes Grotte Deuchelried
„Sommerabendklänge“ mit den Steibisbergern. Bei
schlechtem Wetter in der Kirche St. Petrus

20.00 Uhr LGS-Gelände / Argenwiese Wangen
Sommerkirche - Paarsegnungsabend

Samstag, 11.07.

11.00 Uhr Bei der Kirche St. Martin Wangen
Wasserstelle - Begegnung bei Wasser und Seelen

12.30 Uhr Bei der Kirche St. Martin Wangen
Mittagsgebet

**Sonntag, 12.07**

- 10.00 Uhr LGS-Gelände / Argenwiese Wangen
Sommerkirche 2026 - Ökumenischer Gottesdienst
- 18.00 Uhr Friedenskirche
Atempause (Dr. Jooß)

Gemeindebüro:

Mo. - Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de

www.evkirche-wangen.de Instagram: evkirche_wangen

WAS SONST NOCH INTERESSIERT**Bundesagentur für Arbeit****Reform der Grundsicherung für Arbeitsuchende tritt am 1. Juli 2026 in Kraft**

Der Gesetzgeber hat die Grundsicherung reformiert. Am 1. Juli wird das Bürgergeld vom Grundsicherungsgeld bzw. der Grundsicherung für Arbeitsuchende abgelöst. Damit wird der Vorrang der Vermittlung in Arbeit und Ausbildung gegenüber der Teilnahme an Weiterbildungen gestärkt und werden die Mitwirkungspflichten noch verbindlicher geregelt. In Fällen, bei denen Qualifizierungen oder Weiterbildungen für eine nachhaltige Eingliederung erfolgversprechender sind als eine direkte Vermittlung, sollen diese auch künftig ermöglicht werden.

Die individuelle Lebenslage wird durch fest verankerte Schutzmechanismen weiterhin berücksichtigt, um z. B. Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Kinder in Bedarfsgemeinschaften vor unverschuldeten Härten zu schützen.

Die Bearbeitung von Anträgen in den Jobcentern erfolgt ab Juli 2026 gemäß der neuen Rechtslage. Menschen im Bürgergeldbezug müssen nicht selbst aktiv werden. Dies gilt auch dann, wenn auf neu versandten Schreiben noch der Begriff Bürgergeld genannt wird. Alle Antragsformulare, Bescheide und Schreiben werden sukzessive bis Ende des Jahres vollständig angepasst. Die bereits erlassenen Bürgergeld-Bescheide behalten auch nach dem 1. Juli 2026 weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Geldleistungen werden ohne Unterbrechungen gezahlt, die Weiterführung von vereinbarten Maßnahmen und die nahtlose Betreuung der Kundinnen und Kunden ist sichergestellt.

Agentur für Arbeit Ravensburg

Nächster Termin: 03. Juli 2026, 09.00 Uhr bis 12:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ob es um den nächsten Karriereschritt, die Finanzierung einer Weiterbildung oder den Wiedereinstieg nach einer Auszeit geht: Viele Menschen stehen vor der Frage, wie sie ihre berufliche Zukunft aktiv gestalten können.

Berufsberatung für Erwachsene im Berufsinformationszentrum in Ravensburg

Anna-Lisa Boguschewsky, Berufsberaterin für Erwachsene der Agentur für Arbeit, beantwortet diese und weitere Fragen in einer offenen Sprechstunde am 03. Juli 2026 im Berufsinformationszentrum in Ravensburg (Agentur für Arbeit).

Das Angebot richtet sich an alle, die:

- sich beruflich neu orientieren möchten,
- nach neuen Herausforderungen suchen oder
- ihre beruflichen Optionen ausloten wollen.

Im Anschluss an das Gespräch können bei Bedarf Beratungstermine direkt vor Ort vereinbart werden.

Offene Sprechzeiten der Berufsberatung im Erwerbsleben im Berufsinformationszentrum in Ravensburg (Agentur für Arbeit), jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

07.08.2026, 04.09.2026, 02.10.2026, 06.11.2026, 04.12.2026

Mehr zur Berufsberatung im Erwerbsleben:

<https://www.arbeitsagentur.de/karriere-und-weiterbildung/berufsberatung-im-erwerbsleben>

Link zur Veranstaltung:

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/metasuche/suche/veranstaltungen/10000-2001660841-V>

Spiritualität und Sehnsucht - Sommerfest

Kurz nach der diesjährigen Sommersonnenwende feiern wir unter dem Motto „**Warum denn bauen wir nicht Brücken zueinander?**“ unser kleines Sommerfest. Dazu treffen wir uns am Freitag, 03. Juli, 19:00 Uhr nicht, wie gewohnt, in der Konradskapelle in Hiltensweiler, sondern in der Dorfmitte von Hatzenweiler. Sie kommen in diese Dorfmitte über einen schmalen Steg vorbei am kleinen Glockentürmchen über den Seebach oder auf einer breiten Brücke.

In unserer sommerlichen Feier geht es um Leben und Lebendigkeit, Freude und Leichtigkeit und eben auch um Besinnlichkeit. Es ist Platz für kindliche Spielfreude und für erwachsene Nachdenklichkeit – sofern man Beides überhaupt von einander trennen kann oder will.

Sie alle sind aufs Herzlichste eingeladen. Feiern wir den Sommer und das Leben. Feiern wir in der Hoffnung auf Frieden, Bernhard Baumann

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg**Für Lehrkräfte: DRV-Jugendinitiative Rentenblicker – Jetzt den Referentenservice buchen!**

Wie funktioniert das deutsche Sozialversicherungssystem? Was kann ich heute schon für meine finanzielle Zukunft und Rente tun? Worauf muss ich beim Berufsstart achten? Der „Rentenblicker-Referentenservice“ der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt jungen Menschen Antworten auf diese Fragen – und zwar direkt vor Ort in der Schule. Rund 100 speziell geschulte Renten-Expertinnen und -Experten bringen Finanz- und Alltagskompetenzen in baden-württembergische Klassenzimmer. Ziel ist es, dass sich junge Menschen frühzeitig mit der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersvorsorge beschäftigen. Das Angebot richtet sich vor allem an allgemeinbildende und berufliche Schulen ab Klasse 9. Lehrkräfte können den Service einfach und kostenfrei buchen unter: www.rentenblicker.de

Der Rentenblicker-Referentenservice ist Teil der bundesweiten Jugendinitiative „Rentenblicker“ der Deutschen Rentenversicherung. Neben dem regionalen Referentenservice bietet die Initiative Lehrkräften Unterrichtsmaterialien für den eigenen Unterricht an. Die Bildungsmedien können kostenfrei über die Website bestellt oder heruntergeladen werden. Darüber hinaus informiert die Initiative über Social Media junge Menschen zu den Themen Altersvorsorge und Rente

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)**„Trittsicher in die Zukunft“ verbessert ländliche Infrastruktur**

Stürze sind die häufigste Ursache für den Verlust der Selbständigkeit im Alter. Über das Präventionsprogramm „Trittsicher in die Zukunft“ der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) konnten seit September 2024 über 500 wohnort-nahe Kurse zur Sturzprävention begonnen werden. Darauf weist die SVLFG anlässlich des zweiten Welttags der ländlichen Entwicklung am 06.07.2026 hin. Das Präventionsprogramm richtet sich an Personen ab 65 Jahren im ländlichen Raum und bildet die Grundlage für eine Studie zur Wirksamkeit von onlinebasierten-Bewegungsangeboten für ältere Menschen.

Die Teilnehmenden absolvieren neben einem Gruppentraining in Präsenz Trainingseinheiten mittels einer App. Durch



Video- und Audioanleitungen und eine intuitive Bedienung ist das Programm auch für technikungewohnte Nutzende bestens geeignet.

Die SVLFG hat die Leitung für das Studienprojekt mit vielen Partnern aus Wissenschaft und Forschung im ganzen Bundesgebiet übernommen und so für die Prävention im ländlichen Raum eine zentrale Rolle eingenommen. Vor allem die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städte- und Gemeindebund e. V. (DStGB) hat sich als zielführend erwiesen.

„Trittsicher in die Zukunft“ zeigt, wie Prävention vor Ort erfolgreich umgesetzt werden kann: niedrigschwellig und nah an den Menschen. Henner Braach, Vorstandsvorsitzender der SVLFG stellt klar: „Uns als SVLFG ist es zentrales Anliegen, die Lebensqualität unserer Versicherten und ihrer Familien zu erhalten und zu steigern. Schon mit dem Vorgängerprojekt ‚Trittsicher durchs Leben‘ haben wir einen Unterstützungsbedarf bei den Alteilern erkannt. Durch das gezielte Trainingsangebot konnte ihnen geholfen werden, ihre Selbstständigkeit langfristig zu erhalten. Und die Erfahrungen sprechen für sich: hohe Akzeptanz, aktive Netzwerke und spürbare Effekte im Alltag. Gleichzeitig entstehen wertvolle soziale Kontakte, die weit über die Kursdauer hinaus Bestand haben.“

Alexander Handschuh, Pressesprecher des DStGB ergänzt: „Das Programm ‚Trittsicher in die Zukunft‘ zeigt seit dreieinhalb Jahren eindrucksvoll, wie das gelingen kann: Prävention, Gesundheitsförderung und Digitalisierung werden sinnvoll miteinander verbunden, um die Lebensqualität – insbesondere in ländlichen Regionen – nachhaltig zu stärken. Gerade digitale Angebote eröffnen dabei neue Möglichkeiten für Teilhabe, Information sowie Unterstützung im Alltag und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass Menschen auch im Alter selbstbestimmt in ihrer Heimat leben können.“

Weitere Informationen gibt es unter: www.zukunft-trittsicher.de

Parkinson-Syndrom: Aufnahme in die Berufskrankheiten-Liste steht bevor

In Kürze wird die seit dem 05.09.2023 als sogenannte Wie-Berufskrankheit anerkenntnis-fähige Parkinson-Erkrankung in die Berufskrankheiten-Verordnung (BKV) aufgenommen. Es fehlt lediglich noch die Zustimmung des Bundesrates.

Das Verfahren steht damit kurz vor dem Abschluss, so dass ein Inkrafttreten voraussichtlich zum 01.08.2026 erfolgen wird. Die Aufnahme der Erkrankung in die Liste der Berufskrankheiten hat für die Betroffenen grundsätzlich keine direkte Auswirkung, da die beruflich bedingte Parkinson-Erkrankung bereits nach geltender Rechtslage als sogenannte Wie-Berufskrankheit durch die gesetzliche Unfallversicherung anzuerkennen ist. Beim Leistungsumfang gibt es ebenfalls keine Unterscheidung zwischen einer Wie-Berufskrankheit und einer Listen-Berufskrankheit.

Rückwirkende Anerkennung

Allerdings ergeben sich Änderungen bei einer rückwirkenden Anerkennung: Solange die Berufskrankheit noch nicht in die BKV aufgenommen ist, kann eine Anerkennung rückwirkend ab frühestens 05.09.2023 erfolgen, sofern die Erkrankung zu diesem Zeitpunkt bereits gesichert vorlag. Dies entspricht dem Zeitpunkt der Empfehlung des Ärztlichen Sachverständigenbeirates, Parkinson als Berufskrankheit anzuerkennen.

Erkrankungen hingegen, die in die BKV aufgenommen wurden, können rückwirkend frühestens ab dem Aufnahmetag anerkannt werden.

Für Versicherte, bei denen das Verfahren zur Anerkennung bereits vor dieser Aufnahme begann, ist dieses noch als Wie-Berufskrankheit zu entscheiden, sofern es für den Versicherten günstiger ist. In diesen Fällen kann, sofern die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen, eine rückwirkende Leistungsgewährung frühestens ab 05.09.2023 erfolgen.

Betroffenen empfiehlt die SVLFG daher, die Verdachtsanzeige auf eine Berufskrankheit noch vor der Aufnahme in die BKV (voraussichtlich 01.08.2026) abzugeben, entweder eigenständig oder über den behandelnden Arzt. Das Formular steht auf der

Internetseite www.svlfg.de/formulare-und-dokumente (Berufsgenossenschaft).

Potentiell Betroffene werden angeschrieben

Damit potentiell Betroffene keine eventuell rückwirkend bestehenden Leistungsansprüche verlieren, hat die SVLFG in der 21. Kalenderwoche nochmals jene Versicherten der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) angeschrieben, die in den vergangenen vier Quartalen regelmäßig im Zusammenhang mit einer gesicherten Parkinson-Diagnose behandelt wurden, und sie über die Möglichkeit einer Prüfung ihrer Erkrankung als Berufskrankheit informiert.

Mit Aufnahme der Erkrankung in die BKV erwartet die SVLFG vermehrt Verdachtsmeldungen von anderen Krankenkassen, so dass von längeren Bearbeitungszeiten auszugehen ist.

Fragen zum Thema Parkinson-Syndrom als Berufskrankheit beantwortet die SVLFG unter der Rufnummer 0561 785-10350.

Keindsicherheit

Damit aus einem Beinahe-Unfall keine Tragödie wird

Fahren auf dem Betriebsgelände erfordert höchste Aufmerksamkeit – das gilt umso mehr, wenn sich Kinder in der Nähe aufhalten. Sie können Gefahren noch nicht richtig einschätzen. Immer wieder kommt es in Betrieben der Grünen Branche zu kritischen Situationen im Zusammenhang mit Fahrzeugen und Personen. Dies zeigen unzählige sogenannte Beinahe-Unfälle, in denen im letzten Moment das Schlimmste verhindert werden konnte. Aber auch viele Unfälle mit leichten, schweren und leider auch tödlichen Verletzungen geschehen jedes Jahr auf den Betrieben. Kleine Kinder sind hier besonders gefährdet. Sie sind in ihrem Handeln, ihrer Neugier und ihrem Tatendrang unberechenbar. Sie tauchen beispielsweise mit ihren Kinderfahrzeugen plötzlich in Bereichen auf, in denen mit Traktoren, Radladern oder anderen Landmaschinen rangiert wird. Sie wechseln schnell ihren Standort, werden aufgrund ihrer Körpergröße schlechter wahrgenommen und verstehen noch nicht die Gefahren des toten Winkels, die Fahrzeuge für sie bedeuten. Unter anderem beim Rangieren und Rückwärtsfahren entstehen so schnell gefährliche Situationen.

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) gibt hierzu folgende Sicherheitstipps:

- Fahrzeugführende müssen sicherzustellen, dass sich bei Fahrtätigkeiten keine Personen im Bereich der Fahrzeuge und der Fahrwege aufhalten.
- Abgegrenzte Spielbereiche einrichten, die von den Kindern nicht eigenständig in Richtung der Fahrbereiche verlassen werden können.
- Kinder altersgerecht auf die Gefahren der Fahrzeuge hinweisen und regelmäßig darin erinnern, damit es ihnen im Bewusstsein bleibt.
- Bestimmte Arbeiten nur zu Zeiten ausführen, in denen sich keine Kinder auf dem Gelände befinden oder sie sicher unter Aufsicht eines Erwachsenen sind.
- Fahrzeuge mit entsprechenden technischen Hilfsmitteln ausstatten, zum Beispiel mit zusätzlichen Spiegeln, einem Rückfahrwarnsystemen und Rückfahrkameras mit Personenerkennung.
- Vor jedem Losfahren nochmals vergewissern, dass sich niemand im Bereich der Fahrzeuge aufhält.

Rückfahrkameras sind inzwischen auch mit KI-unterstützter Personenerkennung erhältlich. Bei Neuanschaffungen wird diese Technologie von der SVLFG empfohlen. Zudem fördert sie den Kauf anteilig. Informationen hierzu gibt es unter www.svlfg.de/paemiensystem.

Die Technik zur Erkennbarkeit von kleinen Kindern ist allerdings noch nicht komplett fehlerfrei. Daher führt die SVLFG seit Anfang April gemeinsam mit der Hochschule Osnabrück ein Forschungsprojekt zur nachhaltig höheren Keindsicherheit im Umfeld von Landmaschinen durch. Das Projekt läuft bis Ende Januar 2027 und wird auch von Herstellern der Kamerasysteme unterstützt. Eine hundertprozentige Sicherheit durch

diese Assistenzsysteme wird und kann es nicht geben, doch jeder einzelne Baustein erhöht die Sicherheit für Personen im Betrieb und gerade die der Kinder. Die Technik unterstützt den Fahrer und warnt umstehende Personen, aber das eigentliche Handeln bleibt beim Menschen.

Das Thema Kindersicherheit behandeln wir auch auf unseren Social-Media-Kanälen unter: www.instagram.com/svlfg_de/
www.facebook.com/svlfg.de/
www.youtube.com/@svlfg3082

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
 Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
 Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
 Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
 Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
 Telefon (0 71 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Katharina Härtel
 Anzeigenberatung: Telefon (0 71 54) 82 22-70
 E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
 Erscheint wöchentlich freitags.
 Bezugsgebühr Jahresabo print 39,50 Euro, digital 26,33 Euro.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Teil haben. Teil sein.

bruderhaus **DIAKONIE**
 Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg



Tagespflege Wangen Auwiesen

**Zuhause wohnen, tagsüber betreut sein
 und Gemeinschaft erleben**

- Frühstück, Mittagessen und Kaffee
- soziale Kontakte, Spaziergänge, Feste feiern
- Förderung und Erhalt der Ressourcen
- Erinnerungen teilen
- Bewegungs- und Gedächtnistraining
- gemeinsam aktiv und kreativ sein
- Tagesbetreuung in der Urlaubszeit möglich

- Mo - Fr von 8.30 bis 17 Uhr, mit Fahrdienst
- 15 Plätze, tageweise Abrechnung

BruderhausDiakonie • Tagespflege Wangen Auwiesen

Georg-Röllli-Straße 1, 88239 Wangen im Allgäu, Telefon 0151 29903164,
tagespflege.auwiesen@bruderhausdiakonie.de

www.bruederhausdiakonie.de

Schausonntag
**FLIESEN
 PARKETT**
kölle

jeden 1. Sonntag ab 13 Uhr / k.B. / k.V. ausbaustoffe frisch erleben

Albersfeld 1/1 • 88213 Ravensburg koelle-ausbaustoffe.de

STELLENANGEBOTE

BODENSEE-HOTEL
SONNENHOF

**Wir suchen für unseren Ganzjahresbetrieb
 Küchenhilfe (m/w/d)**

Vollzeit

Tel.: 07543 500 220

E-Mail: info@sonnenhof-bodensee.de

www.sonnenhof-bodensee.de

ZUSTELLER FÜR UNSERE PRODUKTE

Unser Angebot:

- Geregelter Arbeitszeit von ca. 14:00 – 22:00 Uhr
- Feste Zustell Touren mit unseren Zeitungen, Briefen und Paketen
- Durchschnittliches Gewicht unserer Produkte 1,5 kg
- Unbefristeter Arbeitsvertrag in Direktanstellung
- 13,90 € – 15,00 € Stundenlohn
- 500 €* Willkommensbonus
- Ausführliche Einarbeitung
- Bis zu 32 Tage Urlaub bei einer 5 Tage Woche
- Bis zu 36 Tage Urlaub bei einer 6 Tage Woche
- Attraktive Mitarbeiterangebote
 (Bsp.: EGYM Wellpass und corporate benefits)
- Zustellfahrzeug und Arbeitsbekleidung werden gestellt

Du bringst als Zusteller (m/w/d) mit:

- Führerschein Klasse B (PKW)
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Grundkenntnisse Deutsch sind ausreichend
- Quereinsteiger willkommen

*Ausbezahlung nach 6 Monaten im ungekündigten
 Arbeitsverhältnis. Prämie wird mit dem Gehalt ausbezahlt
 und ist steuer- und sozialversicherungspflichtig.

Merkuria Zustelldienst GmbH & Co. KG
 Tel: 0751 2955-1666
job@suedmail.de | www.suedmail.de



**Interesse
 geweckt?
 Jetzt
 bewerben!**



südmail